

EINSZUEINS

Das Magazin des Fußball-Verbandes Mittelrhein e.V.



FVM

Saisonrückblick

Die Meister und Pokalsieger | Seite 16

IMPRESSIONEN

DFB-Pokalfinale der Frauen

Stimmungsvolles Highlight in Köln | Seite 22

JUGEND

Gesunder Kinderfußball

FVM und IKK classic sponsern 2000 Kinderfußbälle | Seite 35



VERBANDSTAG

FVM-Präsident Alfred Vianden einstimmig wiedergewählt

| Seite 6



DFB-Präsident Reinhard Grindel (l.) gratulierte dem alten und neuen FVM-Präsidenten Alfred Vianden in Hennef persönlich zur Wiederwahl

PARTNER DES FVM



Alfred Vianden bleibt Präsident des Fußball-Verbandes Mittelrhein. Die Delegierten aus den neun Fußballkreisen wählten den 72-Jährigen Ende Juni beim Verbandstag des FVM einstimmig in seine vierte Amtszeit. Erster Gratulant war DFB-Präsident Reinhard Grindel.

Der höchste Repräsentant des deutschen Fußballs hatte für diesen Glückwunsch eine wahre Odyssee auf sich genommen. Aus dem Quartier der deutschen Nationalmannschaft in Evian über Hamburg landete er in der Nacht vor dem Verbandstag schließlich irgendwann in Hennef. Nach abgesetzten und verspäteten Flügen nahm Grindel am Ende die Bahn, um in die Sportschule zu gelangen – und am nächsten Morgen dem wiedergewählten FVM-Präsidenten und dessen Team zu danken: „Die Zusammenarbeit mit dem Fußball-Verband Mittelrhein ist wirklich vorbildlich. Das liegt auch an Alfred Vianden, der die Interessen der Landesverbände immer im Blick hat und diese auch beim DFB nachhaltig vertritt“, lobte der DFB-Präsident, der auch den „Finaltag der Amateure“ mit der ARD-Live-Konferenz von 17 Landespokalendspielen nochmals würdigte: „Das war ein Feiertag für den Amateurfußball und stärkt den Fußball in den Verbänden und an der Basis. Danke an den FVM, wo die Idee geboren wurde und der großen Anteil daran hat, dass diese Idee bundesweit zu einem solchen Erfolgsprojekt geworden ist.“ Und auch die Einbindung von jungen Menschen in ehrenamtliche Aufgaben, die der FVM seit 2001 in der Satzung verankert hat, lobte Grindel: „Daran können sich andere Verbände ein Beispiel nehmen.“

Alfred Vianden geht mit einem auf sechs Positionen veränderten Verbandspräsidium in die Legislaturperiode bis 2019. So wurde der frühere FIFA- und Bundesliga-Schiedsrichter Jürgen Aust als Nachfolger von Stephan Osnabrügge wie Hans-Christian Olpen zum Vizepräsidenten gewählt. Einen Generationenwechsel gab es auf anderen Positionen: So ist Markus Müller (Fußballkreis Köln) neuer Vorsitzender des Verbandsspielausschusses und löste den langjährigen Vorsitzenden Rolf Thiel (Köln) ab, Anja Hompesch (Aachen) ist Nachfolgerin von Ingrid Wüst (Köln) als Vorsitzende des Verbandsausschusses für Frauenfußball, Dr. Björn Schiffbauer



Das FVM-Präsidium: v.l. Dirk Brennecke, Johanna Sandvoß, Achim Buchholz, Dr. Björn Schiffbauer, Jürgen Aust, Alfred Vianden, Hans-Christian Olpen, Ewald Prinz, Dominik Jolk, Markus Müller, Rudi Rheinstädler, Anja Hompesch, Sascha Hendrich-Bäcker, Peter Oprei. Es fehlt: FVM-Ehrenpräsident Dr. h. c. Egidius Braun

Verbandstag 2016

Fußball verbindet Menschen!

(Sieg) leitet künftig den bisher von Ernst Wilden (Aachen) geführten Verbandsausschuss für Rechts- und Satzungsfragen. Achim Buchholz (Sieg) übernimmt das Amt des Vorsitzenden des Verbandsausschusses für Freizeit- und Breitensport von Reiner Meis (Euskirchen). Rudi Rheinstädler (Düren), bereits beim Verbandsjugendtag Ende April als Nachfolger von Klaus Degenhardt zum neuen Vorsitzenden des Verbandsjugendausschusses gewählt, wurde von den Delegierten des Verbandstages bestätigt, ebenso Ewald Prinz zum Schatzmeister gewählt: Der Euskirchener hatte das Amt 2014 bereits kommissarisch übernommen. In eine weitere Amtszeit wählten die Delegierten Peter Oprei (Aachen, Vorsitzender Verbandschiedsrichterausschuss), Johanna Sandvoß (Rhein-Erft, Präsidiumsmitglied Medien, Kommunikation und Marketing) und Dominik Jolk (Berg, Vertreter der jungen Generation).

Stärkung der Vereine

„Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen und freue mich darauf, gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Verband, in den Kreisen und Vereinen den Amateurfußball am Mittelrhein auch in Zukunft weiterzuentwickeln“, erklärte Vianden, der zudem zurückblickte auf die vergangene Legislaturperiode: „Wir haben den Dialog mit unseren

Vereinen und Kreisen intensiviert. In 59 Vereinsdialogen, elf Vorstandstreffs und beim FVM-Forum ‚Fußball spielen‘ haben wir uns ausführlich mit den Vertretern der Vereine ausgetauscht und viele gute Anregungen erhalten, die wir auch in verschiedenen Punkten schon erfolgreich umgesetzt haben“, so Vianden. Als Beispiel führte er unter anderem den Bereich „Flexibilisierung des Spielbetriebs“ an. So kommt beispielsweise in den unteren Ligen der Kreise Berg und Rhein-Erft künftig das Norweger Modell zum Tragen, der Fußballkreis Berg testet zudem die Einführung des Time Outs. „Das sind Wünsche unserer Vereine. Wir probieren es aus und schauen, wie es bei den Vereinen ankommt, denn das ist letztlich entscheidend.“ Zentrale Schwerpunkte bis 2019 werden zudem die weitere Intensivierung der Kommunikation mit den Vereinen, der Ausbau von Qualifizierungsangeboten und die Gewinnung und Bindung von ehrenamtlichen Mitarbeitern sein. „Die Mitarbeiter in den Vereinen sind der Schlüssel dazu, wie gut ein Verein aufgestellt ist“, so Vianden. „Hier wollen wir ansetzen und noch mehr Kurzschulungsangebote vor Ort unterbreiten. Das können Tipps für Trainer sein, aber auch Hilfestellungen für die tägliche Vereinsarbeit.“

Egidius-Braun-Preis

Ein besonderes Zeichen setzte der FVM zudem mit der Verleihung des Egidius-Braun-Preises. „Wir möchten im Sinn von Egidius Braun ein wichtiges Zeichen setzen, welche ungeheure positive Kraft und große Verantwortung der Fußball hat“, so Vianden. Der FVM-Präsident und der Geschäftsführer der DFB-Stiftung Egidius Braun, Wolfgang Watzke, ehrten posthum den im April verstorbenen Präsidenten des Kindermissionswerkes „Die Sternsinger“, Prälat Arnold Poll. „Mit seinem außergewöhnlichen Engagement hat Prälat Poll die Sternsinger-Aktion zur weltweit größten Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder gemacht“, erklärte Watzke in seiner Laudatio. Seit den 1990er-Jahren setzt sich das

Die Zusammenarbeit mit dem Fußball-Verband Mittelrhein ist wirklich vorbildlich. Das liegt auch an Alfred Vianden, der die Interessen der Landesverbände immer im Blick hat und diese auch beim DFB nachhaltig vertritt.“ DFB-Präsident Reinhard Grindel



DFB-Präsident Reinhard Grindel (l.) gratulierte Alfred Vianden zur Wiederwahl als FVM-Präsident



< DFB-Präsident Reinhard Grindel (l.) und FVM-Präsident Alfred Vianden (r.) überreichten dem Präsidenten des Kindermissionswerkes, Prälat Dr. Klaus Krämer, den Egidius-Braun-Preis für soziales Engagement stellvertretend für den im April verstorbenen Prälat Arnold Poll

Kindermissionswerk gemeinsam mit dem DFB für internationale soziale Hilfsprojekte wie die Mexico-Hilfe der DFB-Stiftung Egidius Braun ein. Den Preis nahm der Präsident des Kindermissionswerkes, Prälat Dr. Klaus Krämer, entgegen, der die mit dem Preis verbundene Geldzuweisung von 5.000 Euro einer Fußballschule in Bolivien zukommen lassen wird. „Das Kindermissionswerk wird die Spende zudem um weitere 5.000 Euro erhöhen. Das ist ein eindrucksvoller Beweis dafür, dass Fußballer und Sternsinger gemeinsam viel bewegen für Kinder in Not“, so Krämer.

Ehrungen

Weitere Auszeichnungen wurden Klaus Degenhardt, Reiner Meis, Rolf Thiel und Ernst Wilden zuteil. Der Fußball-Verband Mittelrhein ernannte die langjährigen und an diesem Verbandstag ausgeschiedenen Präsidiumsmitglieder zu Ehrenmitgliedern des Verbandes. Am Vorabend des Verbandstages hatte der FVM zudem langjährige und verdiente Ehrenamtler mit Verdienst- und Ehrennadeln des FVM sowie des DFB ausgezeichnet. <

>> Die Übersicht der Mitarbeiter in den Ausschüssen und Gremien finden Sie auf Seite 10.



Prominente Ehrengäste: (v.l.) Dr. Stephan Osnabrügge (DFB-Schatzmeister), Walter Schneeloch (Präsident des Landessportbundes NRW), Hermann Korfmacher (Präsident des WFLV), DFB-Präsident Reinhard Grindel, FVM-Präsident Alfred Vianden, Bernhard Schwank vom NRW-Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport, DFB-Vizepräsident Peter Frymuth



Ehrenmitglieder: FVM-Präsident Alfred Vianden (l.) und DFB-Präsident Reinhard Grindel (r.) gratulierten (v.l.) Ernst Wilden, Klaus Degenhardt, Rolf Thiel und Reiner Meis zur FVM-Ehrenmitgliedschaft



Neuer FVM-Vizepräsident: der frühere FIFA- und Bundesliga-Schiedsrichter Jürgen Aust



Generationenwechsel: Markus Müller löst Rolf Thiel an der Spitze des Verbandsspielausschusses ab





Verbandsjugendtag 2016

Rudi Rheinstädtler neuer Vorsitzender

Er ist der jüngste Vorsitzende des Verbandsjugendausschusses, den es im FVM je gab: Der 35-jährige Rudi Rheinstädtler wurde auf dem Verbandsjugendtag des FVM Ende April in der Sportschule Hennef zum Nachfolger von Klaus Degenhardt gewählt. Degenhardt, von 2007 bis 2013 VJA-Vorsitzender, hatte im Sommer 2014 den Vorsitz wieder kommissarisch übernommen, nachdem der 2013 gewählte Vorsitzende Marko Tillmann bei einem Verkehrsunfall ums Leben gekommen war. Als stellvertretenden VJA-Vorsitzenden wählten die Delegierten den 29-jährigen Christian Will aus Wiehl.

„Ich habe schon 2013 gesagt, dass wir den Jugendausschuss auch mit jungen Menschen vertreten wollen“, sagte Degenhardt. „Nach Markos Tod war es für mich selbstverständlich, wieder Verantwortung zu übernehmen. Nun können wir mit einem jungen Vorsitzenden den Weg weitergehen, den wir eingeschlagen haben“, so der 74-jährige Rheinstädtler dankte Degenhardt: „Er hat sich damals sofort bereit erklärt, nochmal den Vorsitz zu übernehmen. So konnten wir uns in Ruhe orientieren und neu aufstellen. Dafür sind wir ihm sehr dankbar.“

Rudi Rheinstädtler ist seit 15 Jahren in verschiedenen Funktionen ehrenamtlich im Fußball-Verband Mittelrhein engagiert. 2001 wurde der gebürtige Stolberger und heutige Dürener als Vertreter der jungen Generation in den Verbandsjugendausschuss gewählt und war seither als Jugendbetreuer, Referent in der FVM-Jugendausbildung sowie als Mitglied des Jugendbildungsausschusses tätig, dem er seit 2013 vorstand.

„Unsere Jugendarbeit ist mit der FairPlayLiga und den Bambini-Spielfesten wie auch mit der Qualifizierung junger Menschen im Ehrenamt bundesweit anerkannt“, so Rheinstädtler. „Das macht uns natürlich stolz, aber wir wollen uns auf diesem hohen Niveau immer noch weiterentwickeln. Denn letztlich geht es darum, den Fußball für die Kinder und die Rahmenbedingungen immer weiter zu verbessern.“ Um das greifbar zu machen, hatte der FVM Matthias Lochmann von der Universität Erlangen als Gastreferenten eingeladen, der anhand von wissenschaftlichen Auswertungen unterstrich, wie wichtig das reine Fußballspielen ist. „Alle Kinder in einer



Der VJA mit alten und neuem Vorsitzenden, v.l.: Ehrevorsitzender Karl-Heinz Witt, Hans-Joachim Heine (Vorsitzender Jungenspielausschuss), Christian Will (stv. Vorsitzender), Sabine Nellen (Vorsitzende Mädchenspielausschuss), Klaus Degenhardt (ehem. Vorsitzender), Rudi Rheinstädtler (Vorsitzender Jugendbildungsausschuss), Lars Lüdeke (Vertreter der jungen Generation), Norbert Teipel (Vorsitzender Schulfußballausschuss); kleines Foto: Ruben Graß (Vertreter der jungen Generation)

Klaus Degenhardt (r.) übergab den Staffelstab für die Mittelrhein-Jugend an Rudi Rheinstädtler (l.)



Mannschaft und nicht nur die vermeintlich Besten sollen auf möglichst vielen Positionen und mit möglichst vielen Ballkontakten spielen, alle sollen eingebunden sein und möglichst viele Erfolgserlebnisse haben“, forderte der Universitätsprofessor die Einrichtung von kleinen Feldern und unterschiedlichen Torgrößen nicht nur während des Trainings.

Eines der zentralen Themen im Kinderfußball auch die Anpassung der Ballgrößen an das Alter der Kinder, die der FVM seit Saisonbeginn empfiehlt. „Zu große bzw. schwere Bälle verursachen Fehlbelastungen und Schädigungen“, so Rheinstädtler. „Daher muss auch die Ballgröße dem Körper und Entwicklungsstand eines Kindes entsprechen.“ Der FVM hat daher mit der IKK classic das gemeinsame Projekt „Gesunder Kinderfußball“ ins Leben gerufen. „Dank Unterstützung unseres Gesundheitspartners können wir 960 F-Jugendmannschaften mit je zwei Bällen der Größe 3 ausstatten. Das ist ein toller Anfang“, freut sich Rheinstädtler. Die Vertei-

Christian Pothe, Vorsitzender des DFB-Jugendausschusses, bedankte sich bei Klaus Degenhardt mit einem Trikot für sein langjähriges Engagement



lung der knapp 2.000 Bälle erfolgt im Sommer über die Fußballkreise, so dass zur neuen Saison in allen F-Jugendmannschaften die kindgerechten Bälle rollen können.

Auch in der ebenfalls bereits sehr gut aufgestellten Qualifizierungsarbeit soll es Weiterentwicklungen geben. „Gut ausgebildete Trainer und Betreuer sind der Grundstein der Jugendarbeit. Daher muss es unser Ziel sein, die an den Schulen ausgebildeten ‚Junior Coaches‘ sowie die zentral vom FVM qualifizierten jungen Ehrenamtler noch stärker in die Vereine zu bringen. Außerdem wollen wir die Qualifizierung für Trainer und Betreuer vor Ort weiter ausbauen“, so Rheinstädtler. Auch die weitere Förderung der Zusammenarbeit von Schulen und Vereinen wird Schwerpunkt der nächsten drei Jahre sein. „Die Kooperationen mit Schulen ist für die Vereine der Schlüssel für ihre Zukunft. Wer jetzt keine Kooperationen schließt, wird langfristig Probleme haben.“

>> Die Übersicht der Mitarbeiter in den Ausschüssen und Gremien finden Sie auf Seite 10.

„Kein Verein, kein Kreis und kein Verband könnte die ‚Faszination Fußball‘ ohne das Engagement der ehrenamtlichen Mitarbeiter ermöglichen.“ Alfred Vianden

Ehrungen

Danke ans Ehrenamt!

Es ist eine gute wie schöne Tradition, dass der FVM auch anlässlich des Verbandstages bzw. Verbandsjugendtages ehrenamtliche Engagierte auszeichnet und ihnen so für ihren oftmals Jahre währenden Einsatz im Fußball dankt. „Kein Verein, kein Kreis und kein Verband könnte die ‚Faszination Fußball‘ ohne das Engagement der ehrenamtlichen Mitarbeiter ermöglichen“, fasste FVM-Präsident Alfred Vianden beim Ehrungsabend vor dem Verbandstag treffend zusammen. Wir sagen DANKE!



Die Ehrungen im Überblick

Ehrungen anlässlich des FVM-Verbandstages 2016

- ① **Goldene FVM-Ehrennadel:**
Jürgen Bachmann (Bonn), Michael Beitzel (Sieg), Raphael Lamm (Aachen), Harald Langusch (Berg), Eduard Meinzer (Heinsberg)
 - ② **Silberne FVM-Ehrennadel:**
Hans-Peter Dresen (Rhein-Erft), Paul Lerschen (Aachen), Norbert Schneider (Sieg)
 - ③ **DFB-Verdienstnadel:**
Alois Rabenbauer (Rhein-Erft), Ingrid Wüst (Köln)
- Goldene FVM-Verdienstnadel:**
Brigitte Gelath (Rhein-Erft), Wilhelm Noppeney (Aachen)
- ④ **Silberne FVM-Verdienstnadel:**
Andreas Steffens (Euskirchen), Alexander Degeer (Köln)



Ehrungen anlässlich des Verbandsjugendtages 2016

- ⑤ **Goldenes WFLV-Jugendleiterehrenzeichen:**
Detlef Winkler (Köln), Franz Faßbender (Bonn), Ulrike Rehse (Sieg), Hubert Korte, Jochen Retsch (beide Rhein-Erft)
- ⑥ **Silbernes WFLV-Jugendleiterehrenzeichen:**
Tanja Büscher (Sieg), Christian Will (Berg), Michael Kratz (Euskirchen), Andreas Herzog (Rhein-Erft)
- ⑦ **Goldene FVM-Ehrennadel:**
Karl Arzdorf (Bonn), Helmut Lewandowski (Berg)
- ⑧ **Goldene FVM-Verdienstnadel:**
Wilfried Faßbender (Bonn)
- ⑦ **Silberne FVM-Verdienstnadel:**
Sebastian Knauth (Bonn)





Übersicht

Präsidium, Ausschüsse, Instanzen 2016-2019

Das FVM-Präsidium

Ehrenpräsident:

Dr. h.c. Egidius Braun (Aachen)

Präsident: Alfred Vianden (Bonn)

Vizepräsidenten:

Jürgen Aust, Hans-Christian Olpen (beide Köln)

Schatzmeister: Ewald Prinz (Euskirchen)

Vorsitzender des Verbandsspielausschusses:

Markus Müller (Köln)

Vorsitzende des Verbandsausschusses

für Frauenfußball: Anja Hompesch (Aachen)

Vorsitzender des Verbandsjugendausschusses:

Rudi Rheinstädler (Düren)

Vorsitzender des Verbandschiedsrichter-

ausschusses: Peter Oprei (Aachen)

Vorsitzender des Verbandsausschusses

für Freizeit- und Breitensport:

Achim Buchholz (Sieg)

Vorsitzender des Verbandsausschusses

für Rechts- und Satzungsfragen:

Dr. Björn Schiffbauer (Sieg)

Medien, Kommunikation & Marketing:

Johanna Sandvoß (Rhein-Erft)

Vertreter der jungen Generation:

Dominik Jolk (Berg)

Beratende Mitglieder:

Dirk Brennecke (FVM-Geschäftsführer),

Sascha Hendrich-Bächer (Sportschulleiter)

Die Ausschüsse

Verbandsspielausschuss:

Markus Müller (Vorsitzender, Köln), René Stoll (Aachen), Alois Rabenbauer (Rhein-Erft), Michael Kratz (Vertreter der jungen Generation/VdjG, Euskirchen)

Verbandsausschuss für Frauenfußball:

Anja Hompesch (Vorsitzende, Aachen), Patrick Effer (Sieg), Emilie Knopp (Rhein-Erft), Susanne Mildner (Rhein-Erft), Christina Schwarz (VdjG, Köln)

Verbandsjugendausschuss:

Rudi Rheinstädler (Vorsitzender, Düren), Christian Will (stv. Vorsitzender, Berg), Hans-Joachim Heine (Vorsitzender des Jungenspiel-ausschusses, Rhein-Erft), Sabine Nellen (Vorsitzende des Mädchenspielausschusses, Düren), Sebastian Knauth (Vorsitzender des Jugendbil-dungsausschusses, Bonn), Norbert Teipel (Vorsitzender des Schulfußball-ausschusses, Berg), Lars Lüdecke (VdjG, Düren), Ruben Graß (VdjG, Aachen)

Unterausschüsse des VJA:

Jungenspielausschuss:

Hans-Joachim Heine (Vorsitzender, Rhein-Erft), Roman Achilles (Heinsberg), Klaus Degenhardt (Aachen), Andreas Herzog (Rhein-Erft), Axel Stephan (Sieg), Joschua Hauschke (kooptiert, Köln)

Mädchenspielausschuss:

Sabine Nellen (Vorsitzende, Düren), Tanja Büscher (Sieg), Karl Fassbender (Berg), Susanne Kasperczyk (Heinsberg), Susann-Christin Zwinge (Berg), Lea Fricke (kooptiert, Sieg)

Jugendbildungsausschuss:

Sebastian Knauth (Vorsitzender, Bonn), Thorsten Meier (Aachen), Mirco Pätschke (Rhein-Erft), Sebastian Weuthen (Sieg), Wilfried Faßbender (kooptiert, Bonn)

Schulfußballausschuss:

Norbert Teipel (Vorsitzender, Berg), Riccardo Marangi (Heinsberg), Günter Scheidt (Aachen), Wolfgang Speier (Düren), Andree Kaufmann (kooptiert, Berg), Sabine Blum (kooptiert, Berg)

Verbandschiedsrichterausschuss:

Peter Oprei (Vorsitzender, Aachen), Michael Beitzel (Sieg), Michael Bernhardt (Berg), Alexander Degeer (Köln), Helmut Hüdepohl (Aachen), Sven Körfer (Heinsberg), Hans-Willi Ronig (Düren), Jorge Morillo-Ramirez (VdjG, Rhein-Erft)

Verbandsausschuss für

Freizeit- und Breitensport:

Achim Buchholz (Vorsitzender, Sieg), Markus Altmann (Aachen), Alfons Arnoldy (Berg), Manfred Handels (Aachen), Peter Kurth (Euskirchen), Hüseyin Kayadibi (VdjG, Berg), Delf Meisel (kooptiert, Sieg)

Verbandsausschuss für

Rechts- und Satzungsfragen:

Dr. Björn Schiffbauer (Vorsitzender, Sieg), Dennis Hennecken (Köln), Dr. Norbert Topo-rowsky (Euskirchen), Maic Vitt (Sieg), Markus Meier (VdjG, Sieg)



Die Instanzen

Verbandsspruchkammer:

Thomas Riedel (Vorsitzender, Sieg), Robert Deller (Düren), Hans-Peter Dresen (Rhein-Erft), Stefan Flock (Berg), Manuel Plützer (Euskirchen), Martina Lambertz (Köln), Helmut Völl (Aachen), Christoph Goerke (VdjG, Berg)

Verbandsjugendspruchkammer:

Jochen Retsch (Vorsitzender, Rhein-Erft), Wilfried Johnen (Rhein-Erft), Kerstin Ademi (Köln), Martin Deller (Düren), Hubert Korte (Rhein-Erft), Christoph Voßenkaul (Heinsberg), Thomas Bähr (VdjG, Berg), Tülay Kayadibi (VdjG, Berg)

Bezirksspruchkammer I:

Norbert Schneider (Vorsitzender, Sieg), Hans-Dieter Bellin (Bonn), Bernd Johannwerner (Köln), Helmut Küpper (Sieg), Harald Langusch (Berg), Norbert Monschau (Rhein-Erft), Kevin Fischer (VdjG, Sieg), Anna Klink (VdjG, Köln)

Bezirksspruchkammer II:

Thomas Küpper (Vorsitzender, Düren), Christian Lex (Heinsberg), Gregor Müller (Aachen), Wilhelm Noppeney (Aachen), Thorsten Peters (Heinsberg), Wilhelm-Erich Reuter (Rhein-Erft), Marc Wald-hausen (Düren), Jens Heller (VdjG, Düren)

Kassenprüfer:

Michael Closse (Rhein-Erft), Manfred Polz (Aachen), Regina Schier (Köln)

**„Wir sind Dienstleister für unsere Vereine.
Auf sie muss unsere Arbeit zugeschnitten sein.“**

Alfred Vianden

Interview

„Fußball muss sich an den Menschen orientieren – nicht umgekehrt“

Alfred Vianden geht in seine vierte Amtszeit als Präsident des Fußball-Verbandes Mittelrhein. Im Interview mit EINSZUEINS sprach er über die **inhaltliche Ausrichtung** seines Verbandes in den nächsten drei Jahren.

EINSZUEINS: Herr Vianden, das FVM-Präsidium geht auf sechs Positionen verändert in die neue Legislaturperiode. Da kann man durchaus von einem Umbruch sprechen, oder?

Alfred Vianden: In der Tat, wir haben Anfang Juli die Hälfte der Präsidiumsmitglieder neu in unseren Reihen begrüßt. Von Vorteil ist sicher, dass die meisten vorher bereits in den Ausschüssen, denen sie jetzt vorstehen, mitgewirkt haben. Insofern kennen sie sich im Verband und in den Themen bestens aus. Und dass ein Generationenwechsel anstand, wussten wir. Ich freue mich darüber, dass unsere frühzeitige Einbindung von jungen Menschen in ehrenamtliche Aufgaben greift und wir so auch in Zukunft weiterhin sehr gut aufgestellt sind.

Mit Jürgen Aust haben Sie zudem einen neuen Vizepräsidenten gefunden.

Auch das freut mich sehr, persönlich wie für den FVM. Er wird unsere Arbeit mit seiner sportlichen Erfahrung als langjähriger Spitzenschiedsrichter und seinem beruflichen Know-How bereichern. Zugleich ist er jemand, der den Dialog sucht und immer die Sache in den Vordergrund stellt, das ist sehr angenehm.

Stichwort Dialog: Der FVM hat in den vergangenen drei Jahren den Austausch mit den Vereinen intensiviert. Ist das auch Ihr Konzept für die kommenden drei Jahre?

Das muss es sein. Wir haben in verschiedenen Veranstaltungen ganz bewusst noch intensiver den Dialog gesucht, um auch die Erfahrungen, die unsere Vereine tagtäglich machen, mit einzubeziehen in unsere Arbeit. Denn wir sind Dienstleister für unsere Vereine. Auf sie muss unsere Arbeit zugeschnitten sein. Und vor allem wollen wir weg davon, dass



unsere Vereinen denken „die da oben und wir hier unten“. Es gibt kein Oben und Unten! Wir ziehen alle an einem Strang und wollen das Gleiche: Wir wollen gute Bedingungen in den Vereinen, damit die Menschen in unserer Region Sport im Verein treiben wollen und können.

Wie wollen Sie das erreichen?

Unsere Aufgabe ist es, unsere Vereine in ihrer Arbeit zu unterstützen. Wir müssen unseren Mitarbeitern in den Vereinen die Arbeit leichter machen. Dazu gehören technische Dinge wie wir sie zum Beispiel über das DFBnet anbieten. Dazu gehört aber auch Qualifizierung – und zwar erstens vor Ort und zweitens sowohl für den sportlichen Bereich als auch im Vereinsmanagement. Unsere Erkenntnis ist, dass wir in der Lizenzausbildung stark aufgestellt sind, darunter aber noch Potenzial liegt. Wir werden unser Angebot einer Prüfung zu unterziehen und gegebenenfalls auch erneuern. Neben der Lizenzausbildung wollen wir in dezentralen Angeboten die Mitarbeiter fit machen und so für ihre Arbeit im Verein stärken.

Weitere wichtige Aufgabe wird sein, diese Angebote noch stärker bei unseren Vereinen und bei den einzelnen Mitarbeitern und Mitgliedern bekannt zu machen. Denn nur, wenn sie davon wissen, können sie die Angebote auch nutzen.



Wie gehen Sie mit der Herausforderung um, dass es in Zukunft trotzdem immer weniger Fußballer geben wird?

Der demographische Wandel ist kein Gespenst, sondern Realität. Unsere Aufgabe ist es, uns darauf einzustellen und Fußball trotzdem einer möglichst breiten Masse zu ermöglichen. Das bedeutet auch, dass wir flexibel sein müssen, wenn es um unsere Fußballangebote geht. Wir haben im FVM-Forum im letzten Jahr viele Wünsche und gute Anregungen aus den Vereinen mitgenommen, die wir – wie z.B. das Norweger-Modell – auch schon in einigen Kreisen umgesetzt haben bzw. in den kommenden Jahren umsetzen. Jeder Spielausfall ist ein Verlust an Freude. Wir müssen daher alles daran setzen, dass möglichst viele Leute spielen können, und Lösungen dafür anbieten. Ich fasse es mal so zusammen: Ohne Menschen ist der Fußball nichts. Also muss sich der Fußball an den Menschen orientieren und mit ihnen weiterentwickeln – und nicht umgekehrt.



Kreistage 2016

Köln In der „BusinessLounge Ost“ des Kölner RheinEnergieStadions wählte der Fußballkreis Köln seinen neuen Vorstand, eine neue Kreisspruchkammer, neue Kassenprüfer sowie die Delegierten für den FVM- und WFLV-Verbandstag. Bedauerlicherweise waren nur 69 der insgesamt 124 zum Kreis gehörenden Vereine zugegen. Nach den Grußworten von Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes,



FVM-Vizepräsident Hans-Christian Olpen sowie Christian Bartsch, dem 1. Vizepräsidenten des Stadtverbandes-Fußball Dresden, wählten die Vereinsdelegierten und die stimmberechtigten Mitarbeiter des Kreises ihren neuen Vorstand. Der Vorstand setzt sich für die kommenden drei Jahre aus dem Vorsitzenden Werner Jung-Stadié, dem stellvertretenden Vorsitzenden Bernd Hölzemann (neu), dem Geschäftsführer Detlev Köhnen, der Schatzmeisterin Regina Schier, dem Vorsitzenden des Spielausschusses Eugen Müller, der Frauenfußball-Beauftragten Martina Lambertz, dem Vorsitzenden des F&B-Ausschusses, Hans-Peter Rick, sowie der neuen Vertreterin der jungen Generation, Binnur Sönmez, zusammen. Bestätigt wurden von der Versammlung die auf ihren Kreistagen im März bereits gewählten Detlef Winkler (Vorsitzender KJA) und Kai Köhler (Vorsitzender KSA). Neue Kassenprüfer sind Kerstin Ademi, Andreas Lang und Gerhard Schultz. Vorsitzender der Kreisspruchkammer ist Axel Zimmermann. Dr. Wolfgang Becher wurde unter großem Beifall zum Ehrenmitglied des Fußballkreises Köln ernannt. (wjs)

Sieg Guido Fuchs (SSV Kaldauen) ist erneut für die nächsten drei Jahre zum Vorsitzenden des Fußballkreises Sieg gewählt worden. Auf dem Kreistag in der Sportschule Hennef gaben die anwesenden 43 Vereinsvertreter und 19 Kreis-Mitarbeiter dem 52-jährigen in einem geheimen Wahlgang für seine fünfte Amtszeit 178 Ja- bei 22 Nein-Stimmen. Einige Veränderungen gab es im



neuen Kreis-Vorstand. Der stellvertretende Vorsitzende Helmut Küpper (TSV Wolsdorf), der Freizeit- und Breitensport-Beauftragte Paul Standley (SV Menden) und die Frauenbeauftragte Bianca Adolphs (SV Allner-Bödingen) wurden einstimmig gewählt. Der Vorsitzende des Spielausschusses, Ernst Grundmann (1. FC Niederkassel), erhielt vier Gegenstimmen. Neuer Geschäftsführer und Nachfolger von Achim Buchholz, der als Breitensport-Beauftragter zum Verband wechselte, ist Daniel Heinze (SV Menden), den Posten des vakanten Schatzmeis-

Bonn Erfolgreicher Basisbezug in stimmungsvollem Rahmen: Die Vereinsvertreter des Fußballkreises Bonn setzen auch in den nächsten drei Jahren auf das Team des Kreisvorstandes um Jürgen Bachmann. In einem von Harmonie und Eintracht geprägten Kreistag wurde Bachmann als Kreisvorsitzender ebenso einstimmig wiedergewählt wie Uwe Scheifgen als neuer stellvertretender Vorsitzender (bisher: Beauftragter für Freizeit- und Breitensport), Torsten Oleff (Vorsitzender Spielausschuss), Alfred Fengler (Schatzmeister) und Rolf Herberz (Geschäftsführer) wiedergewählt. Manfred Harder (Vorsitzender Kreisschiedsrichterausschuss) und Franz Fassbender (Vorsitzender Kreisjugendausschuss) wurden nach vorheriger Wahl durch den Kreisschiedsrichter- bzw. Kreisjugendtag ebenfalls im Amt bestätigt. Als Neuzugänge wurden Bianca Over (Frauenbeauftragte) und Horst Waldschicht (F&B) von den Delegierten gewählt, nachdem Jan-Günther Naß und Ingrid Naß feierlich verabschiedet wurden. Bachmann dankte beiden ausdrücklich für ihr



langjähriges Engagement auf Kreis- und Verbands-ebene. Die Mitglieder der Seniorenspruchkammer um den Vorsitzenden Roman Wagner wurden komplett wiedergewählt. Kassenprüfer sind Peter Krauss und Herbert Heister. Im feierlichen Rahmen des Kreistages wurden außerdem 33 Vereins- bzw. Kreisvertreter ausgezeichnet: Die Silberne Ehrennadel des DFB erhielten Willi Eichen (TuS Odendorf),

Hermann Kaltmeyer (Fortuna Bonn) und Martin Küster (SC Altdorf-Ersdorf). Außerdem erhielten fünf Ehrenamtler die Goldene und zehn die Silberne Ehrennadel des FVM sowie elf die Goldene und vier die Silberne Verdienstnadel des FVM. (mkr)

ters übernimmt Michael Bluhm (Adler Meindorf). Die vor Wochen in ihren eigenen Versammlungen gewählten Vorsitzenden des Jugendausschusses, Dietmar Boosten (VfR Hangelar), und des Schiedsrichter-Ausschusses, Günter Gertmann (FC Hennef), wurden von der Versammlung einstimmig bestätigt. Die Kassenprüfer heißen Jürgen Nelles (FSV Neunkirchen-Seelscheid), Heinz-Georg Will-

meroth (TSV Windeck) und Reiner Böttner (SSV Kaldauen). Zum zweiten Mal mussten die Delegierten bei der Wahl zu den Beisitzern der Kreispruchkammer ihre Stimmkarten geheim ausfüllen. Die sechs bisherigen Vertreter wollten nun doch alle weiter machen und mit Gerd Bigge (SV



Allner-Bödingen) gab es einen siebten Bewerber. Dieser setzte sich mit 92 Stimmen mit nur einem Voting gegenüber Martin Süßenberger (TuS Eudenberg) durch. Vorsitzender bleibt Toni Bunte (Siegburg 04), der neun Gegenstimmen erhielt. Wegen des Schiedsrichter-Übersolls wurden zahlreiche Vereine geehrt und insgesamt wurden 3975 Euro ausgeschüttet. Spitzenreiter waren der FSV Neunkirchen-Seelscheid, GW Mühleip, TuS Oberlar, TuS Oberpleis, Wahlscheider SV (alle 300 Euro) sowie der 1. FC Niederkassel (225 Euro). ←

Berg Im Fußballkreis Berg herrscht Kontinuität. Beim Kreistag in Lindlar Ende April bestätigten die Vertreter der rund 80 Vereine die seit vielen Jahren harmonische Zusammenarbeit und sprachen der Chefriege einstimmig ihr Vertrauen aus. Der Vorsitzende Rolf Müller geht bereits in seine sechste Amtszeit. Nicht mehr dabei ist Detlef Baldauf, ein langjähriger Wegbegleiter Müllers. Baldauf, bislang zweiter Vorsitzender und insgesamt 27 Jahre im Fußballkreis, zunächst im Altkreis Oberberg und seit der Fusion im Kreis Berg, kandidierte nicht mehr für das Amt und wurde unter tosendem Applaus zum Ehrenmitglied ernannt. Sein Nachfolger ist der bisherige Vorsitzende des Jugendausschusses, Jürgen Liehn. Neu in der Funktion des Geschäftsführers ist Ralf Zimmermann als Nachfolger von Joachim Pikely. Mit Wilhelm Wardenbach verließ ein echtes Urgestein den Fußballkreis. 45 Jahre hatte er der Kreispruchkammer angehört und trat nun aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr an. Rolf Müller nannte in seiner Rede die Umsetzung des DFB-Masterplans und die Wer-



Euskirchen 218 von 294 stimmberechtigten Vereinsvertretern waren beim Kreistag des Fußballkreises Euskirchen zugegen. Eine stolze Zahl, über die sich der im Amt bestätigte Hubert Jung (Foto, links) umso mehr freute, da er von den Anwesenden einstimmig wiedergewählt wurde. Der Sinzenicher geht damit in seine dritte Legislaturperiode und hat zahlreiche bewährte Kräfte um sich, denn das Vorstandsteam ist mit einer Ausnahme im Kern gleich geblieben. So führt Hans Geisler weiterhin die Geschäfte, Egon Ronig bleibt der dienstälteste Schatzmeister im Verbandsgebiet und Peter Dierichsweiler steht dem Spielausschuss vor. Ebenfalls ihre Aufgaben fortführen werden Sonja Fuss (Beauftragte für den Frauenfußball), Rudi Sass (Freizeit- und Breitensport) sowie die Vorsitzenden für den Jugendbereich und die Schiedsrichter, Wilfried Ronig und Stephan Mager, die vom Plenum bestätigt wurden. Beide waren schon beim Jugend- bzw. Schiedsrichtertag gewählt worden. Auf den stellvertretenden Kreisvorsitzenden Heinz van Wersch, der seinen Posten nach 27-jähriger Tätigkeit im Vorstand – davon sechs Jahre in der Funktion des Vize – zur Verfügung stellte, folgt Doris Mager (Foto, rechts). „Ich freue mich, in

diesem tollen Team arbeiten zu können“, erklärte Mager, die in der Kreisjugendspruchkammer erste Erfahrungen sammelte. Ihr Vorgänger Heinz van Wersch bekam von FVM-Präsident Alfred Vianden nicht nur die DFB-Verdienstnadel überreicht, sondern wurde durch seine Ernennung zum Ehrenmitglied des Fußballkreises auch noch ganz kräftig überrascht. Die gleiche Auszeichnung erlangte auch Ewald Prinz, der mittlerweile als Schatzmeister beim FVM unterwegs ist; über eine Umbenennung zum Ehrenmitglied durften sich Theo Mager und Karl-Heinz Bender freuen. Die Silberne Verdienstnadel des Verbands ging an Doris Mager; das gleiche Exemplar in Gold an Manuel Plützer und Hans Geisler. Silberne Ehrennadeln erhielten Peter Bauer, Winand Bell, Wilfried Brackhagen, Karl Heinz Eckertz, Hans-Ferdinand Esser, Eric Geschwind, Werner Kaspar, Norbert Kropp, Stephan Mager, Dietmar Nießen, Karl-Heinz Poensgen und Ralf Zingsheim. Die ranghöchste Auszeichnung des FVM, die Ehrennadel in Gold, bekamen Wilfried Ronig, Matthias Krings, Helmut Poensgen, Jürgen Schmitz, Peter Schmitz, Bernd Schwaab und Peter Wassong. (mbr)



bung von Kindern für den Fußball als die großen Aufgaben für die kommenden drei Jahre. Zudem soll die Kreisliga D als Versuchsfeld für neue Ideen dienen. Statt bislang drei Staffeln wird es künftig deren vier geben. In der zusätzlichen Staffel wird das „Norweger Modell“ eingeführt. Dies beinhaltet eine flexiblere Gestaltung der Mannschaftsgrößen, sodass nicht mehr zwingend mit elf Spielern ge-

startet werden muss, sondern nach Absprache auch deren neun oder zehn ausreichen. Damit sollen Vereine animiert werden, auch bei unklarer Kaderstärke Mannschaften zu melden. Eine Auszeit, die nicht nur taktischer Natur sein soll, sondern auch zur Deeskalation beitragen soll, wenn die Gemüter auf dem Feld einmal hochkochen, ist ebenfalls Bestandteil. (thg) ←



Kreistage 2016 Kreistage 2016 Kreistage 2016 Kreistage 2016

Rhein-Erft Gemeinsam erfolgreich – so lautet auch in Zukunft das Motto des Fußballkreises Rhein-Erft. Dessen Vorsitzender, der Bergheimer Walter Ley, wurde im Rahmen des diesjährigen Kreistages im Amt des Kreisvorsitzenden bestätigt. Einen Wechsel gab es auf dem Posten des stellvertretenden Vorsitzenden. Nach langen Jahren in Diensten des Fußballkreises stand Alois Rabenbauer nicht mehr zur Wahl. Der Frechener, der auf Verbandsebene weiterhin als Staffelleiter tätig sein wird, wurde unter dem Beifall der anwesenden Vereinsvertreter und Lokalpolitiker zum Ehrenmitglied des Fußballkreises ernannt. Seinen Posten übernimmt Patrick Gartmann. Für den Vorsitzenden des SC Germania Geyen ist es der erste Vorstandsposten abseits des Vereinsfußballs. Bei der Wahl des neuen Spielausschuss-Vorsitzenden folgten die Vereinsvertreter dem Vorschlag des Kreisvorstands und wählten den Frechener Dieter Heller als Nachfolger für Udo Malzmüller, der aus familiären Gründen nicht mehr zur Wahl stand. Ansonsten gab es im Team des Fußballkreises Rhein-



Erft erwartungsgemäß keine Veränderungen zu vermelden. Ziel für die neue Amtszeit sei es, den aktiven Austausch mit den Vereinen zu stärken, so Ley. Insbesondere die im Rahmen des Masterplans durchgeführten Vereinsdialoge sollen intensiviert werden. „Wir werden diese Art des Dialogs ausbauen, um direkt vor Ort Probleme erkennen und Konzepte entwickeln zu können. Insbesondere

der Gewinn von ehrenamtlichen Mitarbeitern spielt hierbei eine große Rolle. Denn ohne Ehrenamtler funktioniert der Amateurfußball nicht“, weiß Ley, der in diesem Bereich gemeinsam mit den Vereinen erfolgreich sein will und das Motto „Miteinander, nicht gegeneinander“ ausgerufen hat. (sk) ←

Aachen Am 2. Maifand in Eschweiler-Weisweiler turnusgemäß der ordentliche Kreistag statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen zunächst die Verabschiedungen. Neben dem Kreisvorsitzenden Raphael Lamm traten drei weitere Vorstandsmitglieder nicht mehr zur Wiederwahl an. Manfred Polz (Schatzmeister), Horst Auzinger (Ehrenamtsbeauftragter) und Anja Hompesch (Kreisfrauenbeauftragte) hatten frühzeitig ihren Verzicht erklärt. Bereits im Januar wurde Tim Hausen als Kreisschiedsrichterobmann verabschiedet. FVM-Präsident Alfred Vianden und der Bürgermeister von Eschweiler, Rudi Bertram, würdigten die großen Verdienste von Raphael Lamm. Zum neuen Kreisvorsitzenden wurde anschließend einstimmig Bernd Mommertz gewählt, sein Amt als stellvertretender Vorsitzender übernimmt Karl-Heinz Mund. Weitere Vorstandsmitglieder sind Manfred Bünten (Geschäftsführer), Helmut Brief (Vorsitzender Kreisspielausschuss), Norbert Prennzyna (Schatzmeister), Manfred Handels (Freizeit- und Breitensportbeauftragter). Beim Kreisschiedsrichtertag wurde bereits im Januar Michael Herpers zum neuen Obmann gewählt, sowie Detlef Knehaus beim Kreisjugendtag. Beide wurden

in ihren Ämtern bestätigt, vervollständigt wird der Kreisvorstand durch den neuen Ehrenamtsbeauftragten Gregor Müller. Alle Wahlen erfolgten einstimmig oder mit wenigen Enthaltungen. Die Kreisprüfkammer Aachen erhielt an diesem Abend mit Heinrich Josef Loritz einen neuen Vorsitzenden, er setzte sich in einer Kampfabstimmung deutlich

gegen Roland Wunderlich durch. Der neue Kreisvorsitzende bat die Vereine um eine ehrliche, offene Zusammenarbeit. Fehler, egal von wem, sollte man eingestehen, denn nur so kann man vertrauensvoll zusammenarbeiten und Problem erörtern und Lösungen erarbeiten. ←



ge 2016 Kreistage 2016 Kreistage 2016 Kreistage 2016



Düren Die Führungsriege des Fußballkreises Düren wurde beim Kreistag in der Bürgerhalle Inden/Altdorf komplett im Amt bestätigt. Als Versammlungsleiter fungierte Heinz-Hubert Werker, der die Gelegenheit nutzte, um einige Neuerungen für die Staffelleiter und Spruchkammern zu erläutern. Kreisvorsitzender bleibt Manfred Schultze, sein Stellvertreter heißt weiterhin Sven Kirfel. Eben-

falls wiedergewählt wurden Kreisgeschäftsführer Willi Polfliet, Kreisschatzmeister Hans-Peter Hahnengreß, Horst Bruns als Vorsitzender des Kreisspielausschusses, Matthias Hunf als Freizeit- und Breitensportbeauftragter sowie Wolfgang Dembsky als Frauenbeauftragter. Dembsky ist gleichzeitig Vorsitzender des Kreisjugendausschusses, Bernd Jungherz Vorsitzender des Kreisschiedsrichterausschusses. Insgesamt zwölf Kreimit-

arbeiter schieden aus ihren Ämtern aus, für sie musste Ersatz gefunden werden. Die Gewinnung und Erhaltung von Ehrenamtlern sei eine wesentliche Aufgabe für die Vereine und den Fußballkreis, so Schultze. Diesmal ist es noch ist es gelungen, alle Positionen wieder neu zu besetzen, doch Manfred Schultze ermahnte die Versammlung, dass man gemeinsam daran arbeiten müsse, weiterhin fähige Mitarbeiter zu finden. Der personelle Umbruch in dieser Wahlperiode ist am größten in der Kreisspruchkammer um den Vorsitzenden Robert Deller. Als Kassenprüfer fungieren für weitere drei Jahre Albert Brüsselbach, Ralf Gottaut und Ingrid Fergen. Hermann-Josef Franken scheidet nach jahrelanger Tätigkeit zum Saisonende als Staffelleiter aus. Die ebenfalls aus ihren Ämtern ausgeschiedenen Heinz Tollhausen und Wilfried Heuer – beide waren mehr als 30 Jahre ehrenamtlich für den Fußballsport tätig – wurden vom Kreistag zu Ehrenmitgliedern des Fußballkreises Düren gewählt. Zum Abschluss gab es für die anwesenden Vereinsvertreter mit Mannschaften im Spielbetrieb als Geschenk des Fußballkreises je drei nagelneue Fußbälle. (dol) ←

Heinsberg Der Kreistag des Fußballkreises Heinsberg war von großer Harmonie geprägt. Das lag auch daran, dass es – wie erwartet – keine Konfliktpunkte und Diskussionen gab. Auch die Wahlen gingen sehr zügig über die Bühne. Eduard Meinzer wurde dabei einstimmig für weitere drei Jahre zum Vorsitzenden gewählt und geht in seine vierte Amtszeit seit 2007. In seiner Antrittsrede skizzierte Meinzer vor allem die Zukunft des Fußballs im Kreis Heinsberg. „2001 hatten wir noch 479 Jugendteams, 2016 sind es nur noch 377 – ein Schwund von 21 Prozent. Und der Scheitelpunkt des demografischen Knicks ist noch nicht erreicht.“ Daraus ableitend stellte der Vorsitzende einige Fragen in den Raum: „Ist die Beitragsstruktur unserer Vereine noch zeitgemäß? Und können es sich die Vereine wirklich noch leisten, in der Kreisliga Spieler zu bezahlen? Viel mehr Geld als bislang muss künftig jedenfalls in die Jugendarbeit investiert werden.“

Im Kreisvorstand kam es auf zwei Positionen zu Veränderungen: Neuer stellvertretender Kreisvorsitzender ist Frank Laut, zum neuen Vorsitzenden der Kreisschiedsrichterausschusses wählten

die Delegierten Tom Eisentraut. Die anderen Positionen bleiben in den bewährten Händen von Ralf Schmidt (Geschäftsführer), Bruno Pigorsch (Schatzmeister), Josef Küppers (Vorsitzender Spielausschuss), Ursula Sieben (Beauftragte für Frauenfußball), Konrad Bohnen (Vorsitzender Jugendausschuss) und Heino Hamel (Beauftragter

für Freizeit- und Breitensport). Zuvor hatte Meinzer gemeinsam mit FVM-Vizepräsident Hans-Christian Olpen die Ehrungen vorgenommen. Zu Ehrenmitgliedern des Fußballkreises wurden die aus Kreisvorstand oder Kreisspruchkammer ausgeschiedenen Dieter Lindenlauf, Udo Lamberti und Willi Deckers ernannt. ←





Herzlichen Glückwunsch! Die U17-Junioren von Bayer 04 Leverkusen sind zum zweiten Mal nach 1992 Deutscher B-Junioren-Meister! Im Finale bezwang das Team von Markus Anfang und Tom Cichon den Titelverteidiger Borussia Dortmund mit 2:0!



Deutscher B-Junioren-Meister: **Bayer 04 Leverkusen U17-Junioren**

Meister 2015/16

Die Meister im FVM

Am Ende einer langen Saison stehen sie fest, die Meister, Auf- und Absteiger der Verbandsstaffeln im Fußball-Verband Mittelrhein. EINSZUEINS stellt Ihnen die jubelnden Meister der Verbandsstaffeln vor und präsentiert „die Besten am Mittelrhein“.

Die Mittelrheinmeister 2015/16



Mittelrheinmeister Herren: **Bonner SC**



Mittelrheinmeister B-Junioren: **FC Viktoria Köln**



Mittelrheinmeister Frauen: **Sportfreunde Uevckoven**



Mittelrheinmeister C-Junioren: **FC Rheinsüd Köln**



Mittelrheinmeister A-Junioren: **FC Viktoria Köln**



Mittelrheinmeister U14-Junioren: **SC Fortuna Köln**



Bildergalerie: Die Meister in den Kreis- und Verbandsstaffeln 2015/16



Mittelrheinmeister D-Junioren: **Euskirchener TSC**



Mittelrheinmeister A-Juniorinnen: **TuS Chlodwig Zülpich**



Mittelrheinmeister B-Juniorinnen: **TSV Alemannia Aachen**



Mittelrheinmeister C-Juniorinnen: **1.FC Köln U15**

Die Meister und Staffelsieger der Verbandsstaffeln 2015/16

Herren

Mittelrheinliga	Bonner SC
Landesliga, Staffel 1	SV Siegburg 04
Landesliga, Staffel 2	Hlal Maroc Bergheim
Bezirksliga, Staffel 1	SV Schlebusch
Bezirksliga, Staffel 2	SV Lohmar
Bezirksliga, Staffel 3	SC Alemannia Straß
Bezirksliga, Staffel 4	Kohlscheider BC

Frauen

Mittelrheinliga	SF Uevекoven
Landesliga, Staffel 1	SV Allner-Bödingen
Landesliga, Staffel 2	SC Fortuna Bonn
Bezirksliga, Staffel 1	SV Eintracht Hohkeppel
Bezirksliga, Staffel 2	DJK Südwest Köln
Bezirksliga, Staffel 3	SC Stetternich

Junioren

Mittelrheinliga A-Junioren	FC Viktoria Köln
Bezirksliga A-Junioren, Staffel 1	FC Pesch
Bezirksliga A-Junioren, Staffel 2	FC Wegberg-Beeck II
Mittelrheinliga B-Junioren	FC Viktoria Köln
Bezirksliga B-Junioren, Staffel 1	FC Hennef 05 II
Bezirksliga B-Junioren, Staffel 2	TSV Alemannia Aachen II
Mittelrheinmeister C-Junioren	FC Rheinsüd Köln
Mittelrheinmeister U14-Junioren	SC Fortuna Köln U14
Mittelrheinmeister D-Junioren	Euskirchener TSC

Juniorinnen

Mittelrheinliga A-Juniorinnen	TuS Chlodwig Zülpich
Bezirksliga A-Juniorinnen, Staffel 1	TuS BW Königsdorf
Bezirksliga A-Juniorinnen, Staffel 2	SG Hellenthal 92
Mittelrheinliga B-Juniorinnen	TSV Alemannia Aachen
Bezirksliga B-Juniorinnen, Staffel 1	SV Union Biesfeld
Bezirksliga B-Juniorinnen, Staffel 2	SV Rot-Weiß Merl
Bezirksliga B-Juniorinnen, Staffel 3	TSV Alemannia Aachen U16
Mittelrheinmeister C-Juniorinnen	1.FC Köln U15
Meister Bezirksliga C-Juniorinnen	FC Adler Meindorf



Herren: FC Viktoria Köln



A-Junioren: 1.FC Köln

FVM-Pokalendspiele

Pokalsieger 2016

Herren: SC Fortuna Köln – FC Viktoria Köln 6:7 n.E (1:1)
Bericht auf Seite 20/21.

Frauen: KSV Heimersdorf – Sportfreunde Ippendorf 0:2 n.V. (0:0)
Bericht auf Seite 20/21.



Frauen: Sportfreunde Ippendorf



B-Junioren: 1. FC Köln

A-Junioren: 1.FC Köln – Bayer 04 Leverkusen 4:2 n.E (1:1)

In einem an Spannung kaum zu überbietenden Finale zwischen dem 1. FC Köln und Bayer 04 Leverkusen jubelte nach dem Elfmeterschießen der Geißbock-Nachwuchs. Mit einem 4:2-Erfolg sicherten sich die Kölner den FVM-Pokal und zogen gleichzeitig in die erste Runde des DFB-Junioren-Vereinspokals ein. Es war ein sehr umkämpftes Finale, in dem beide Mannschaften auf Augenhöhe spielten. Der Geißbock-Nachwuchs scheiterte mehrmals am Leverkusener Keeper, im Gegenzug ging die Werkself in der 22. Spielminute durch Patrik Dzalto mit 1:0 in Führung. Kurz vor der Pause gelang durch Jannik Mause der Ausgleich für den 1.FC Köln. Zwar hatten die Leverkusener in der zweiten Halbzeit die deutlich besseren Chancen, der Torwart der Gastgeber Jannick Theißen verhinderte mehrmals die Führung. In Folge dessen ging das Spiel nach 90 Minuten in die Verlängerung, in der sich aber ebenfalls kein Team durchsetzen konnte. Die Nerven behielt dann der 1. FC Köln: Im Elfmeterschießen trafen für die Kölner Adrian Szöke, Michael Schüler und Beyhan Ametov, für die Leverkusener hingegen nur Milan Senic.

B-Junioren: FC Hennef 05 – 1. FC Köln 2:4 n.V. (1:1)

Bei der diesjährigen Auflage des IKK classic-Pokals der B-Junioren standen sich die beiden Bundesligisten FC Hennef 05 und der 1. FC Köln gegenüber. Bei tollem Wetter und vor einer super Zuschauerkulisse im Brühler Schlossparkstadion ging der FC Hennef in der 20. Spielminute durch Patrick Lauvenberg Cardoso in Führung. Kurz vor Abpfiff der 1. Halbzeit erzielte Patrick Ince (37.) den Ausgleich für die Kölner. In einem sehr umkämpften Spiel schaffte es der FC Hennef 05, durch den Treffer von Deniz Obuz (48.) erneut in Führung zu gehen. Doch die Mannschaft des Titelverteidigers 1.FC Köln zeigte Teamgeist und Charakter und konnte in der 75. Spielminute erneut zum 2:2 ausgleichen. Nach tollen 80 Spielminuten ging es mit diesem Ergebnis in die Verlängerung. Einen Foulelfmeter konnte Sinan Karweina in der 90. Spielminute verwandeln und brachte den 1.FC Köln erstmals in Führung. Die Hennefer drängten mit geballten Kräften auf den Ausgleich. In der Nachspielzeit der Verlängerung war es dann aber erneut Sinan Karweina (100.), der einen gut ausgespielten Konter des 1. FC Kölns abschließen konnte und mit seinem Tor den Endstand zum 2:4 markierte.



C-Junoren: FC Hennef 05

C-Junoren: FC Hennef 05 – FV Wiehl 2:1 (1:0)

Im FVM-Pokalendspiel der C-Junoren begegneten sich die beiden Mittelrheinligisten des FC Hennef 05 und des FV Wiehl 2000.

Von Spielbeginn an war der FC Hennef 05 präsent und konnte die eigene Überlegenheit in der 11. Spielminute zur 1:0-Führung durch Maik Mirbach nutzen. Nach der Halbzeit erzielte Tim-Luis Giersiefer (46.) einen tollen Treffer zur 2:0 Führung für die Nullfüfner. Fünf Minuten vor Ende der regulären Spielzeit (65.) kam der FV Wiehl durch Hannes Rückert zurück in das Spiel. In einer spannenden Schlussphase gelang es den Wiehlern aber nicht mehr, den Ausgleich zu erzielen. Der FC Hennef 05 sicherte sich somit den FVM-Pokal der C-Junoren und feierte den Erfolg anschließend ausgelassen.

D-Junoren: Euskirchener TSC – FC Hennef 05 3:1 (0:1)

Die beiden D-Junoren Mittelrheinligisten lieferten sich in der ersten Halbzeit ein Duell auf Augenhöhe. In der 17. Spielminute erzielte Hassani El Bassaraoui die Hennefer Führung. Nach der Halbzeitpause drängte der Euskirchener TSC auf den Ausgleich und scheiterte einige Male am Hennefer Torhüter. Erst zehn Spielminuten vor Spielschluss gelang Demas Sergeevie Podelov (50.) der erhsehnte Treffer. Die Überlegenheit der Euskirchener, die das Spiel in der regulären Spielzeit gewinnen wollten, nahm zu. Ben Decker köpft in der 59. Spielminute nach einer guten Hereingabe den Ball zum 2:1 ins Tor und ließ die Euskirchener jubeln. Die Hennefer warfen in der Schlussphase alles nach vorne und versuchten, sich in die Verlängerung zu retten, ehe ein Eigentor für die finale Entscheidung zu Gunsten des TSC sorgte.



D-Junoren: Euskirchener TSC



B-Juniorinnen: Bayer 04 Leverkusen

B-Juniorinnen: Bayer 04 Leverkusen – 1. FC Köln 2:1 (1:1)

Gerade mal drei Minuten waren gespielt, da erzielte Burcu Mus das 0:1 für den Titelverteidiger aus Köln. In den darauf folgenden Minuten entwickelte sich eine ausgeglichene Partie, in der Leverkusens Gianna Rackow in der 33. Spielminute zum verdienten 1:1-Pausenstand traf. Auch im zweiten Spielabschnitt konnte sich keine der beiden Mannschaften entscheidende Feldvorteile erspielen. So blieb es nach der regulären Spielzeit beim 1:1. In der Verlängerung warfen die Spielerinnen beider Mannschaften nochmal alles nach vorne. In der 92. Minute wurde Gianna Rackow zur Matchwinnerin und erzielte mit ihrem zweiten Tor des Tages den entscheidenden Treffer zum 2:1 für die Werkself.

C-Juniorinnen: Bayer 04 Leverkusen – 1. FC Köln 2:5 (1:1)

Der Titelverteidiger 1. FC Köln ging schwungvoll in die Partie und hatte in der ersten Viertelstunde gleich drei sehr gute Möglichkeiten auf dem Fuß. Es dauerte jedoch bis zur 31. Minute, ehe der Ball nach einem Treffer der Kölnerin Alessia Urso zum ersten Mal im Netz zappelte. Lange währte die Führung allerdings nicht, denn im direkten Gegenzug gelang Clara Marie Werner der Treffer zum 1:1. Im zweiten Abschnitt zeigte sich zunächst ein umgekehrtes Bild: Louisa Marie Kotthaus brachte die Werkself mit 2:1 in Führung (46.), doch Köln glich nur eine Minute später durch Laura Röttgen aus. Die entscheidende Phase der Partie leitete Alessia Urso ein, die in der 62. Minute zur 2:3-Führung traf. Leverkusen schien geschockt. Die Kölnerinnen nutzten die Situation eiskalt aus und erhöhten durch Tore von Laura Röttgen (63.) und Leonie Zilger (68.) binnen fünf Minuten auf 2:5 und sicherten sich somit die Titelverteidigung. ←



C-Juniorinnen: 1. FC Köln



FVM-Pokalfinale der Frauen

Historischer Sieg für Ippendorf



Strahlende Siegerinnen: Die Sportfreunde Ippendorf feierten ihren ersten Sieg im FVM-Pokal

Es waren umkämpfte 120 Minuten, ehe der Sieger des diesjährigen FVM-Pokalfinals der Frauen feststand. Erst in der Verlängerung setzten sich die Ippendorferinnen mit 2:0 gegen den KSV Heimersdorf durch – und bejubelten anschließend den größten Erfolg ihrer Vereinsgeschichte! Lange Zeit war das Finale der beiden besten Pokalmannschaften der Saison ausgeglichen. Die Spielerinnen aus Ippendorf hatten spielerisch die Oberhand, doch die Heimersdorferinnen hielten mit einer kämpferisch starken Leistung dagegen. Mehrere Male musste die Ippendorfer Torhüterin Marie Wenzl ihr ganzes Können unter Beweis stellen und ihre Mannschaft

vor einem Rückstand bewahren. So ging es mit einem torlosen Unentschieden in die Verlängerung. Kurz nach Anpfiff der Verlängerung war es Stephanie Möselers (94.), die nach schöner Vorarbeit über die rechte Seite den Führungstreffer für die Sportfreunde Ippendorf erzielte. Heimersdorf gab aber nicht auf und drängte auf den Ausgleich. Kurz vor dem Abpfiff der Partie gelang Carolin Schaa (120.) das entscheidende 2:0. Danach konnte die Freude der Bonnerinnen über den ersten Pokalsieg kein Halten mehr, denn mit dem Sieg qualifizierten sich die Ippendorferinnen gleichzeitig auch für die erste Runde im DFB-Pokal der Frauen. ←

ODDSET- und FVM-Fair-Play-Pokal

In Sachen Fair Play führt derzeit bei den Herren kein Weg am SV Schlebusch vorbei: Der Landesliga-Aufsteiger schaffte das Kunststück, nach dem Sieg im ODDSET-Fair-Play-Pokal im letzten Jahr auch in dieser Spielzeit das fairste Herrenteam auf Verbandsebene zu stellen. Gemeinsam mit den FVM-Fair-Play-Pokal-Siegern vom SV Bergfried Leverkusen (Frauen), den A-Junioren des FC Union Schafhausen und den C-Junioren von Alemannia Aachen und allen platzierten Mannschaften werden die Schlebuscher nun im Rahmen der Saisoneroöffnung geehrt. Anpfiff in die neue Spielzeit ist am 19. August – erneut beim SV Schlebusch, der als Sieger des ODDSET-Fair-Play-Pokals die Ehre hat, die neue Spielzeit zu eröffnen. Die Übersicht über alle Sieger und Platzierten sowie alle Preise finden Sie unter www.fvm.de/engagement/fair-play/fair-play-pokal. ←



77 Der Finaltag der Amateure war ein großer Erfolg und hat den Fußball in Deutschland in seiner ganzen Breite gezeigt.“ WDR-Sportchef Steffen Simon



Bitburger-Pokalfinale 2016

Viktoria schafft den Hattrick!

Nico Pellatz war der Mann des Spiels in einem denkwürdigen Finale: Als der Torhüter von Viktoria Köln den **entscheidenden Elfmeter** von Fortuna-Spieler Kusi Kwame pariert hatte, begruben ihn seine Mitspieler in grenzenlosem Freudentaumel unter sich.

Nach 90 torlosen Minuten und Treffern von Spieler Jules Schwadorf und Cauty Oliveira Souza in der Verlängerung war es mit dem Elfmeterschießen zum großen Showdown eines emotionsgeladenen Kölner Derbys zwischen Fortuna und Viktoria gekommen, in dem Pellatz zum Pokalhelden avancierte, als er den letzten Ball festhielt und damit den dritten Titelhattrick der Viktoria perfekt machte. „Es war ein unheimlich spannendes Finale“, fasste Viktoria-Coach Tomasz Kaczmarek zusammen, kurz nachdem ihm seine Spieler die obligatorische Bierdusche verpasst hatten. Auf seinen Nachfolger Marco Antwerpen wartet in der ersten Runde des DFB-Pokals (19.-22. Augst) mit dem 1. FC Nürnberg erneut ein Zweitligist.

Und die „Cluberer“ werden zur Vorbereitung auf die Partie den letztjährigen Sieg der Viktoria gegen Union Berlin am Höhenberg sicher nochmal ganz genau Revue passieren lassen. ←



Tolle TV-Quote: Im Durchschnitt 1,37 Millionen und in der Spitze mehr als zwei Millionen Fernsehzuschauer (Marktanteil: 10,2 Prozent) haben in der ARD-Sportschau den „Finaltag der Amateure“ verfolgt. Von 12.05 Uhr bis kurz vor 20.00 Uhr war die ARD „on air“ und präsentierte die größte Fußball-Konferenzschaltung aller Zeiten zu den 17 Landespokalendspielen sowohl technisch als auch personell und redaktionell auf Profi-Niveau. WDR-Sportchef Steffen Simon, der das Bitburger-Pokalfinale in Bonn kommentierte, war äußerst zufrieden: „Der Finaltag der Amateure war ein großer Erfolg und hat den Fußball in Deutschland in seiner ganzen Breite gezeigt. Die positiven Reaktionen und das über den ganzen Tag ansteigende Zuschauerinteresse zeigen, dass dieser Finaltag keine einmalige Aktion bleibt, sondern eine Zukunft hat.“ Fazit: Die ARD, der DFB und seine Landesverbände haben ein ganz starkes Zeichen für den Amateurfußball gesetzt! ←

Kurz notiert

Bitburger verschenkt Trikots: In der Halbzeitpause des Bitburger-Pokalfinals überreichten Thomas Borsch vom Titelsponsor Bitburger und FVM-Präsident Alfred Vianden je einen Trikotsatz pro Fußballkreis an eine Seniorenmannschaft. Über neue Trikots freuen sich TFSK Köln (Fußballkreis Köln), SC Widdig (Bonn), Spvgg. Hurst Rosbach (Sieg), TSV Runderoth (Berg), VfB Blessem (Euskirchen), SC SW Friesheim (Rhein-Erft), SV Horbach (Aachen), SV SW Huchem-Stammeln (Düren) und SV Merbeck (Heinsberg). ←

Endspiele bis 2021 in Bonn: Vor dem Anpfiff des diesjährigen Bitburger-Pokalfinals verlängerten FVM-Präsident Alfred Vianden und Bonns Oberbürgermeister Ashok Sridharan die seit 2012 bestehende Zusammenarbeit um weitere fünf Jahre. „Der Sportpark Nord bietet einen tollen Rahmen. Zudem ist die Zusammenarbeit mit der Stadt Bonn großartig. Inzwischen hat sich das Finale in Bonn für Teams wie für Zuschauer schon fast zu einem so festen Begriff entwickelt wie Berlin im DFB-Pokal“, so Vianden. ←

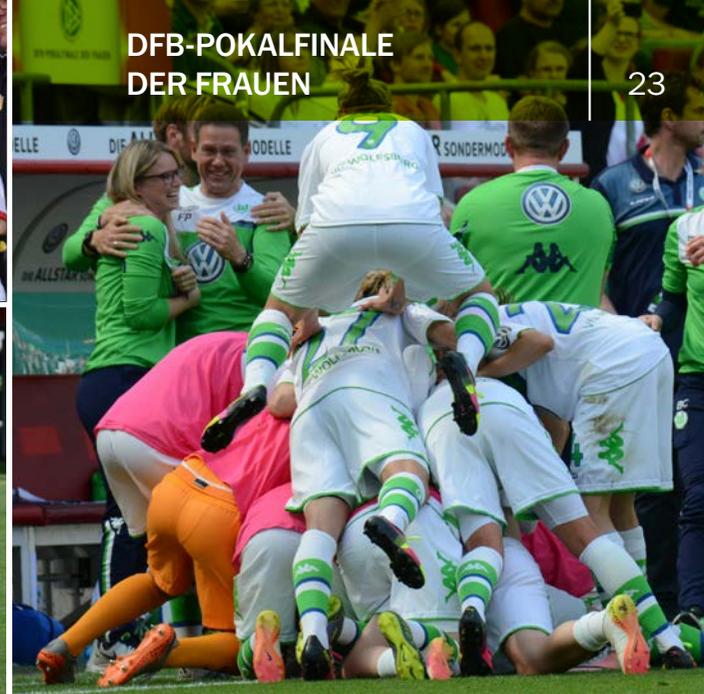




DFB-Pokalfinale der Frauen in Köln

Was für ein Pokalfinaltag!





Über 16.500 Zuschauer erlebten Mitte Mai beim DFB-Pokalfinale der Frauen ein tolles Fußballfest! Herzlichen Glückwunsch an den VfL Wolfsburg, der sich mit einem 2:1 über den SC Sand den Pokal holte. Auf den Vorwiesen stieg die Party schon ab 11.11 Uhr: Über 1.000 kickende Spielerinnen und Spieler sowie ein buntes und stimmungsvolles Rahmen- und Bühnenprogramm machten kräftig Vorfreude auf das Finale. Viel Spaß mit den Fotoimpressionen!





DFB-Mobil

Neue Bambini-Einheit seit Mai 2016

Bei den Vereinen und Grundschulen im Fußball-Verband Mittelrhein ist das DFB-Mobil eine Erfolgsgeschichte. Im Jahr 2016 wurden bereits über 80 Vereins- und Schulbesuche durchgeführt.

Das Konzept des DFB-Mobils ist einfach und doch genial: Das mit Trainingsmaterial voll ausgestattete Mobil kommt kostenfrei bei den Vereinen und

Schulen vor Ort vorbei. Dort werden in einer Trainingseinheit den Trainern und Lehrkräften ein entwicklungsgerichtetes Kinder- und Jugendtraining mit einer Kinder- oder Jugendmannschaft bzw. Schulklasse demonstriert.

Im Mai 2016 kam nun das inzwischen sechste Trainingsmodul hinzu: Mit einer Spielstunde für Bam-

binis wird das Angebot nun auch auf die jüngste Altersklasse ausgeweitet. Interessierte können das **Bewerbungsformular** auf der Homepage des FVM unter der Rubrik „Qualifizierung / DFB-Mobil“ herunterladen. Für Informationen und Anmeldungen steht DFB-Mobil-Koordinator Moritz Fölger telefonisch unter 02242/91875-32 oder per Mail unter moritz.foelger@fvm.de zur Verfügung. ←



Aus folgenden Themen können Vereine wählen:

- Bambini-Training
- F- und E-Jugendtraining Halle
- F- und E-Jugendtraining
- F- und E-Jugendtraining:
„4 gegen 4 – spielend erfolgreich“
- D- und C-Jugendtraining
- Thema Passspiel in den verschiedenen Altersklassen

Vorstandstreffs

Wie gewinne ich ehrenamtliche Mitarbeiter für die Vereinsarbeit?

Im Rahmen des Masterplans hat sich der FVM das Ziel gesetzt, 2016 in jedem Fußballkreis einen Vorstandstreff durchzuführen. In der ersten Jahreshälfte fanden bereits fünf dieser Treffen der Schlüsselpositionsträger, also Vereinsvorsitzender, Schatzmeister, Jugendleiter und Geschäftsführer, statt: Bei den Veranstaltungen in Urbach, Bachem, Hückelhoven, Wiehl und Jülich nahmen insgesamt 65 Personen aus 32 Vereinen teil. Die Teilnehmer erarbeiteten die für sie aktuell wichtigsten Themen in den Bereichen Ehrenamt und Finanzen. Veranstaltungübergreifend wurde deutlich, dass die Gewinnung und Qualifizierung von ehrenamtlichen Mitarbeitern den Schwerpunkt darstellt. Im Bereich Finanzen waren unter anderem Beitragsstrukturen ein viel diskutiertes Thema. Viele Vereine scheuen sich, die Mitgliedsbeiträge zu erhöhen, da sie befürchten, dass Mitglieder den Verein verlassen.

Praxisnahe Tipps und Kurzschulungen

Abschließend stellten die Referenten die Angebote des DFB und des FVM anhand zweier Eckpfeiler vor: Die erste Säule, in der es die erste „Hilfe zur Selbsthilfe“ gibt, bilden E-Learning-Module und Fachbeiträge, wie sie auf FUSSBALL.DE zu finden sind.

Als zweite Säule wurden Kurzschulungen und Expertenberatungen vorgestellt, aus denen die Vereine mit Unterstützung von Fachleuten großen Nutzen ziehen können. Die Kurzschulung „Wie gewinne ich ehrenamtliche Mitarbeiter für die Vereinsarbeit?“ wurde im Jahr 2016 bereits in Urbach, Hückelhoven und Jülich mit insgesamt über 22 Teilnehmern durchgeführt. In dieser Kurzschulung werden ausgehend von einer Bedarfsanalyse Wege zur Gewinnung von Mitarbeitern vorgestellt. ←



Für Informationen und Kurzschulungen steht Claus Adelman telefonisch unter 02242/91875-43 oder per Mail unter claus.adelman@fvm.de zur Verfügung.



am Mittelrhein

Juliane Wirtz

U15-Nationalmannschaft



Bei neun Geschwistern und einem fußballbegeisterten Vater verbrachte Juliane Wirtz bereits in der frühen Kindheit ihre Zeit **mehr auf dem Sportplatz als zuhause**. So war es auch nicht verwunderlich, dass sie bereits mit drei Jahren das erste Mal bei Grün-Weiß Brauweiler gegen den Ball trat. Seither ist ihre Karriere steil verlaufen und Juliane ein fester Bestandteil der U15-Juniorinnen-Nationalmannschaft.

Juliane, du hast bereits früh angefangen, Fußball zu spielen. Mittlerweile spielst du beim 1. FC Köln und für die U15-Nationalmannschaft. Beschreib uns kurz deinen Weg dorthin.

Nachdem ich sehr früh angefangen habe, bei Grün-Weiß Brauweiler in einer Jungenmannschaft zu spielen, bin ich mit zehn Jahren zum 1. FC Köln gewechselt. Einige Zeit später wurde ich dann auch zum Training ins Talentförderzentrum der Mädchen nach Vernich eingeladen. Mit dieser Mannschaft haben wir am TFZ-Turnier teilgenommen, bei dem ich von Verena Hagedorn gesichtet und in die FVM-Verbandsauswahl berufen wurde. Vergangenes Jahr wurde ich dann beim Länderpokal gesichtet und habe eine Einladung für die Nationalmannschaft erhalten.

War die Sichtung zur Nationalmannschaft bisher dein größter sportlicher Erfolg?

Ja, wobei es für mich sehr überraschend kam. Ich habe in den vergangenen Jahren sehr große fußballerische Fortschritte gemacht, was auch mit dem Training am DFB-Stützpunkt der Jungen zusammenhängt. Dort lernt man, sich gegen schnellere und körperlich robustere Spieler durchzusetzen. Dennoch hatte ich mit einer Nominierung absolut nicht gerechnet.

Wie hast du dich bei deinem ersten Länderspiel gefühlt?

Ich war total nervös. Das Spiel war im September 2015 gegen Schottland und meine ganzen Geschwister, Eltern und Freunde sind gekommen, um sich das Spiel anzusehen. Nach der Anfangsnervosität habe ich mich aber schnell eingefunden und auf dem Platz sehr wohl gefühlt.

Was sind deine Ziele für die Zukunft?

Ich möchte gerne das Abitur machen und später studieren. Ich hoffe, einen guten Job zu bekommen, der mir Spaß macht. In sportlicher Hinsicht würde ich gerne an einem großen Turnier wie einer WM oder EM teilnehmen und in der Bundesliga spielen.

Joschua Espeter

Jugendtrainer



Joschua Espeter (M.) wurde auf dem Verbandsjugendtag von Präsidiumsglied Dominik Jolk (r.) und Max Leuchter (AK Junges Ehrenamt) mit der Marko-Tillmann-Plakette ausgezeichnet

Er ist der zweite Preisträger der **Marko-Tillmann-Plakette**. Ende April wurde Joschua Espeter auf dem Verbandsjugendtag des FVM mit der Auszeichnung für engagierte junge Ehrenamtler ausgezeichnet. Zu recht!

Der 20-jährige Aachener hat mit seiner Mutter die Fußballabteilung im Verein „Tabalingo Sport und Kultur integrativ e.V.“ aufgebaut, ist seit 2011 Jugendtrainer und unterstützt bei Tabalingo integrative Fußballangebote für Menschen mit Handicap. So hat er in den letzten Jahren mit dem Tabalingo-Team 260 Menschen an den Sport herangeführt, 100 davon spielen in sieben Mannschaften Fußball. „Joschua überzeugt schon in jungen Jahren mit einer ausgeprägten persönlichen Reife“, begründete FVM-Präsidiumsmitglied Dominik Jolk, der gemeinsam mit dem Arbeitskreis Junges Ehrenamt und dem Verbandsjugendausschuss des FVM die Auswahl traf, beim Verbandsjugendtag die Auszeichnung.

Der FVM hat in Gedenken an den 2014 verstorbenen Vorsitzenden des Verbandsjugendausschusses Marko Tillmann den FVM-Ehrenpreis für engagierte junge Ehrenamtler im Fußball nach dem früheren Vorsitzenden des Verbandsjugendausschusses benannt. „Markos Vermächtnis ist die Förderung der Jugend und des junges Ehrenamtes“, erklärt Rudi Rheinstädtler (Vorsitzender des Verbandsjugendausschusses). „Marko hat Werte verkörpert, die wir unseren Nachwuchskräften auch weiterhin mit auf den Weg geben möchten. Er hat sich selbst schon seit jungen Jahren auf verschiedenen Ebenen des Fußballs mit Leidenschaft engagiert und immer mit Weitsicht die bestmögliche Entwicklung für die Jugend im Fußball im Blick gehabt. Deshalb ist es uns allen ein Anliegen, ihm mit der Marko-Tillmann-Plakette ein Andenken zu bewahren und junge Menschen so zugleich für ihr Engagement im Fußball auszuzeichnen.“ Über die Ehrung hinaus soll der „Ehrenamtspreis im Jungen Ehrenamt“ den Gewinner in seinem ehrenamtlichen Engagement fördern: Daher erhält der Gewinner immer neben der Auszeichnung auch einen Qualifizierungsgutschein für einen Lehrgang seiner Wahl.

FVM und IKK classic starten Ballprojekt „Gesunder Kinderfußball“

Kindgerechte Fußbälle für Nachwuchskicker

Der Fußball-Verband Mittelrhein und die IKK classic sponsern knapp 2.000 Bälle an alle F-Jugendmannschaften im Verbandsgebiet des FVM. Im Rahmen der gemeinsam ins Leben gerufenen Initiative „Gesunder Kinderfußball“ gaben FVM-Präsident Alfred Vianden, der Vorsitzende des FVM-Jugendausschusses Rudi Rheinstädtler und der Landesgeschäftsführer der IKK classic Thomas Lamberz, Mitte Juni in der Sportschule Hennef den offiziellen Startschuss für die Aktion. Jede F-Jugendmannschaft kann sich pünktlich zur neuen Spielzeit auf zwei neue Fußballbälle der Größe 3 freuen, deren Umfang und Gewicht deutlich geringer ist als die Spielgeräte der Erwachsenen und Jugendlichen.

Den Hintergrund des Ballprojektes erklärt der Vorsitzende des Verbandsjugendausschusses, Rudi Rheinstädtler: „Fußballschuhe, Schienbeinschoner und Trikots gibt es seit vielen Jahren in den passenden Kindergrößen, und auch die Spielfeldgrößen und Spielformen haben wir in den letzten Jahren immer weiter an das Alter der Kinder angepasst. Bei den Bällen mussten die Jüngsten aber immer noch mit großen und schweren Bällen der Erwachsenen oder Jugendlichen spielen. Das ist weder für die Gesundheit noch für die fußballerische Entwicklung von Kindern förderlich. Daher haben wir die Bälle der Größe 3 bei Bambini- und F-Jugendmannschaften eingeführt, zunächst auf freiwilliger Basis und ab der neuen Saison verpflichtend.“

Damit die Vereine bei der Umstellung auf die neuen Ballgrößen eine Starthilfe erhalten, stellt die IKK classic die Bälle zur Verfügung „Darüber sind wir sehr glücklich“, freut sich FVM-Präsident Alfred Vianden. „Dank der großzügigen Unterstützung unseres Gesundheitspartners können wir nun 960 F-Jugendmannschaften mit je zwei Bällen der Größe 3 ausstatten. Das ist ein toller Anfang und ein großartiges Beispiel dafür, wie unsere Vereine direkt von den Partnerschaften des FVM profitieren.“

Auch Thomas Lamberz, Landesgeschäftsführer der IKK classic, ist angetan vom gemeinsamen Engagement. „Wenn wir zur Gesundheit und optima-



len Entwicklung der Nachwuchskicker beitragen können, freut uns das als Gesundheitspartner des FVM und als Krankenkasse natürlich sehr. „Gesunder Kinderfußball“ unterstreicht, wie wertvoll unser gemeinsames Engagement für die Gesundheit unserer jungen Sportler im Verbandsgebiet ist. Jetzt freue ich mich darauf, dass in der kommenden Saison knapp 2.000 Kinderfußbälle mehr auf den

FVM-Präsident Alfred Vianden, Thomas Lamberz (Landesgeschäftsführer der IKK classic) und Rudi Rheinstädtler, der Vorsitzende des Verbandsjugendausschusses starteten Mitte Juni das Projekt „Gesunder Kinderfußball“

Fußballplätzen am Mittelrhein zu finden sind.“ Die Verteilung der Bälle erfolgt bis zum Saisonbeginn über die neun Fußballkreise des Verbandes. ←

3. Mittelrhein-Company-Cup

„Raus aus der Arbeit, rauf auf den Platz!“ Unter diesem Motto laden der Fußball-Verband Mittelrhein und der Betriebssportverband Mittelrhein zum dritten Mal Unternehmen aus der Region zum Mittelrhein-Company-Cup ein. Das Kleinfeldfußballturnier steigt am 2. September 2016 in der Sportschule Hennef. Interessierte Unternehmen melden sich bei FVM-Mitarbeiterin Catrin Müller (E-Mail: catrin.mueller@fvm.de; Tel.: 02242/9187528).



ANZEIGE

KOMM MIT weltweit

Fußballer aus dem FVM kicken international

67 Teams aus dem Fußball-Verband Mittelrhein sammelten in der Saison 2015/16 internationale Turniererfahrungen auf den Jugendfußballturnieren von KOMM MIT in sechs Ländern Europas.

Zum Saisonende erlebten u.a. die U13-Junioren der JSG Beuel auf dem Oranje-Cup ein spannendes Fußballabenteuer im niederländischen Ommen. Um die schönsten Fußballtricks zu zeigen und den Teamgeist zu stärken, sind bei den Vereinen aus NRW neben den Turnieren in den Niederlanden die Mannschaftsfahrten an das spanische Mittelmeer besonders beliebt.

Auch in der neuen Saison haben die Nachwuchstalente aus dem FVM zahlreiche Möglichkeiten, gemeinsam mit ihren Teamkameraden fußball-



KOMM MIT INTERNATIONAL

OFFIZIELLER FÖRDERER

verrückte Tage in Europa zu erleben. Im Mittelpunkt der KOMM MIT-Turniere steht dabei der ALL-together-Gedanke: ein friedliches Miteinander und gegenseitiger Respekt. Somit bieten die Turnierveranstaltungen des FVM-Förderers eine ideale Plattform, sich gemeinschaftlich auf anstehende Herausforderungen vorzubereiten, neuen Schwung in den laufenden Ligabetrieb zu bringen oder die Mannschaft nach einer erfolgreichen Saison zu belohnen. Der kostenfreie Turnierkatalog für das kommende Jahr, der im August 2016 erscheint, kann unter www.komm-mit.com vorbestellt werden. ←

ANZEIGE

Neuheit von artec Sportgeräte

Fußballtore mit der Netzsicherung ARENA

Mit der Netzsicherung ARENA präsentiert artec Sportgeräte eine Neuheit im umfassenden Sportgeräte-Produktportfolio des Unternehmens. Die Netzsicherung ARENA ergänzt die bereits seit Jahren etablierte Netzsicherung mittels Stangensystem am Bodenrahmen, so dass nun zusätzlich eine weitere komfortable und technisch ausgereifte Sicherung des Netzes an Torpfosten und Torlatte möglich ist. Hierdurch wird einerseits ein sehr fester Sitz der Tornetze erreicht und andererseits eine hervorragende Diebstahlsicherung geboten. Die Netzsicherung ARENA kann bei allen Toren mit eingefräster Netzaufhängung eingesetzt werden und ist ab sofort verfügbar. Mit dem neuen System haben artec-Kunden nun verschiedene Wahlmöglichkeiten, um die Netzsicherung ihrer Tore zu gewährleisten.

artec Sportgeräte – Immer eng am Ball

Auch in diesem Jahr ist artec Sportgeräte wieder bei vielen Aktionen und Events rund um den Fußball als Sponsor und Unterstützer dabei. Nach der Budenzauber-Serie zu Beginn des Jahres wurden zum Saisonabschluss insbesondere verschiedene Fußballturniere wie der Franz Gramman Cup beim TUS Glane oder der Beach Soccer Cup im Osnabrü-



cker Netzebad von artec unterstützt. In Kooperation mit der Sportagentur profits von Ex Fußball-Profi Thomas Reichenberger wird artec in diesem Jahr noch eine Vielzahl von Fußballcamps – wie zum Beispiel auf der Insel Juist – unterstützen und als Partner von profits auch bei weiteren Turnieren wie dem Addi Vetter Cup oder dem grenzenLOS-Fußballturnier auftreten.

Hochwertige Produkte, kompetente Beratung

Für Rückfragen zu den Produkten steht Ihnen das schlagkräftige Projektabschluss-Team von artec mit mehr als 25 Jahren Erfahrungen im Sportgeräteauch gerne persönlich unter der Telefonnummer 05422/9470-0 oder der E-Mail info@artec-sportgeraete.de zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie auch unter www.artec-sportgeraete.de. ←

Neuer Kunstrasenplatz von Trofil

TV Klaswipper ersetzt Asche durch Grün

Der Breitensportverein TV Klaswipper bietet Sportbegeisterten vom Kindes- bis ins Seniorenalter eine ideale Plattform, um ihrem Hobby nachzugehen. Um den Bedürfnissen der Mitglieder bestmöglich nachzukommen, wurde vor einiger Zeit ein neuer Fußballplatz mit Laufbahnen angeschafft.

„Unser alter Ascheplatz war bereits marode. Daher haben wir gemeinsam nach einer sinnvollen Alternative gesucht, die sowohl nachhaltig ist, einen geringen Pflegebedarf aufweist sowie optimale Bedingungen für unsere Sportler bietet“, erinnert sich der Vereinsvorsitzende Werner Strombach.

„Die Finanzierung der 425.000 EUR, die für den Bau der Sportstätte aufgebracht werden mussten, trug zur Hälfte die Kommune, welche Fördergelder zur Verfügung stellte. Die zweite Hälfte des Betrages haben wir durch Sponsorings und zahlreiche Spenden erzielt. Außerdem erbrachten unsere Mitglieder viel in Eigenleistung. Hier wurden Betroffene zu Beteiligten, was die Freude am neuen Spielfeld nochmals steigert“, weiß Strombach aus eigener Erfahrung.

gen gestellt wurden. „Insgesamt haben wir zehn Unternehmen kontaktiert“, so Werner Strombach und ergänzt: „Schließlich fiel unsere Wahl dann auf Trofil. Hier stimmte sowohl der Qualitätsanspruch als auch das Preis/Leistungs-Verhältnis. Zudem war das Unternehmen in der Lage, das Projekt als Generalanbieter zu realisieren.“

Doch die Kunstrasenspezialisten mussten zunächst ihr Können unter Beweis stellen: Vor dem Projektstart schauten sich die Bauherren unterschiedliche Fußballfelder an, die das Unternehmen im Laufe seiner langjährigen Tätigkeit realisiert hatte. Vor allem die älteren Plätze wurden genau begutachtet um herauszufinden, welche Qualitätsmerkmale auch nach Jahren noch Bestand haben. Zusätzlich



antwortung trägt, wollten wir mit einem Partner zusammenarbeiten, dem wir vertrauen können und der mit uns auf Augenhöhe agiert. Trofil als mittelständisches Unternehmen mit langjähriger Erfahrung war daher genau die richtige Wahl“. Der alte Ascheplatz wurde abgetragen und der felsige Untergrund speziell präpariert. Dafür versetzten die Profis einige Schichten, so dass im Sinne einer DIN-konformen Umsetzung optimale Drainagen und ein gutes Gefälle für die Verrieselung geschaffen werden konnten.

Auf 6.144 m² wurde der für Sportplätze mit hoher Beanspruchung entwickelte TROFIL-GREEN® Sports Turf verlegt. Dieser bietet ein absolut natürliches Spiel- und Ballrollverhalten und kommt dem Naturprodukt auch optisch extrem nahe. Bei jedem einzelnen Grashalm handelt es sich um speziell in Form gebrachte, gewirnte Einzelfäden, die sämtlichen mechanischen Einflüssen trotzen. Auch Umgebungsbedingungen wie Hitze, Frost, Niederschläge oder starke Sonneneinstrahlung können dem Kunstrasen nichts anhaben. Dank der Kombination aus Quarzsand und einem umweltverträglichen Gummigranulat, werden die Gelenke geschont und Schürfwunden größtenteils verhindert. Zusätzlich sorgt das Füllmaterial für ein angenehmes Laufgefühl.

Mit der reibungslosen und sehr professionellen Realisierung des Kunstrasens zeigt sich der Vereinsvorsitzende auch nach Projektabschluss sehr zufrieden. Auch von den Sportlern und Gegnern kam ausschließlich positives Feedback. „Für uns war der Bau der neuen Sportstätte eine anspruchsvolle Aufgabe mit großer Gewichtung“, so Strombach. Dass Trofil hier mit Rat und Tat zur Seite stand, empfanden die Mitglieder des TV Klaswipper daher als angenehm. Ein Wartungsvertrag lässt die Zusammenarbeit mit den Kunstrasenexperten fortleben.



Qualität des Kunstrasens anhand von Referenzplätzen bewertet

Wichtig war allen, dass ein qualitativ hochwertiger Sportplatz geschaffen wird, der sämtliche Ansprüche der Sportler erfüllt. Im Vorfeld erkundigten sich die Vereinsmitglieder daher bei 30 regionalen Sportvereinen nach möglichen Kunstrasenherstellern – bereits hier fiel häufig der Name der Trofil Sportbodensysteme GmbH & Co KG. mit Sitz in Hennef. Die Verantwortlichen erstellten ein Leistungsverzeichnis, anhand dessen konkrete Anfra-

testeten die Fußballer die Plätze, da ein gutes Laufgefühl sowie ein realistisches Ballsprungverhalten entscheidend ist.

Nachdem sämtliche Parameter für gut befunden wurden, konnte die Realisierung beginnen. „Unser Wunsch war es, ein Unternehmen zu finden, das alles aus einer Hand bietet, so dass wir nur einen Ansprechpartner haben“, erinnert sich Strombach und fügt hinzu: „Da der Verein als Bauherr bei einer solchen Projektsumme eine große Eigenver-

Trofil Sportbodensysteme GmbH & Co. KG

Löhestrasse 40 | 53773 Hennef
Tel.: +49 (2242) 933 88-0 | Fax: +49 (2242) 933 88-20
info@trofil-sport.de | www.trofil-sport.de ←

ANZEIGE

Defibrillator beim SV Breinig Der nächste sichere Sport- platz

In Stolberg ist der nächste Sportplatz herzsicher: Der SV Breinig geht mit gutem Beispiel voran und hat sich für die Anschaffung eines Defibrillators entschieden. Insbesondere Dieter Jollet, das langjährige Vorstandsmitglied, hat sich für die Ausstattung des Sportplatzes mit einem Defibrillator stark gemacht.

Die Nachrichten von Sportlern, die auf dem Platz einen plötzlichen Herztod erleiden, hören wir immer wieder. Im Profibereich waren es allein 84 Fälle in den letzten Jahren. Die Verantwortlichen des SV Breinig wollen sich vor diesen Fällen auf der eigenen Anlage schützen und haben seit kurzem einen Defibrillator im Vereinsheim am Seitenrand des Kunstrasenplatzes installiert.

Reanimationsschulung der Deutschen Herzstiftung „Lebensretter sein“

Jedes Jahr sterben ca. 60.000 Menschen durch einen plötzlichen Herztod, dem zumeist ein abruptes Auftreten von Herzkammerflimmern mit Herzkreislaufstillstand als Folge vorausgeht: Der Patient wird innerhalb weniger Sekunden bewusstlos und stirbt nach ca. zehn Minuten, wenn nicht sofort mit Wiederbelegungsmaßnahmen begonnen wird. Somit sinkt die Überlebenschance pro Minute um zehn Prozent.

Die Deutsche Herzstiftung hat sich zum Ziel gesetzt, dass innerhalb der nächsten drei Jahre mindestens bei 80 Prozent aller Menschen, die einen beobachteten Herzkreislaufstillstand erleiden, eine qualitativ hochwertige Laienreanimation durchgeführt wird.

Der Fußball-Verband Mittelrhein hat daher erstmals Vereine eingeladen, an kostenlosen Reanimations-



Ein Defibrillator behebt durch gezielte Stromstöße Herzrhythmusstörungen und rettet somit Leben. Seit den 1990er Jahren sind die Geräte in öffentlich zugänglichen Gebäuden wie Bahnhöfen oder Flughäfen angebracht. In den letzten Jahren haben sich zum Glück auch immer mehr Sportvereine einen Defibrillator angeschafft – erfolgreiche und lebens-

rettende Einsätze haben sich dabei bereits mehrfach auszahlen können.

Nach Dieter Jollet gehören diese Maßnahmen im modernen Fußball auch dazu. Das Vorstandsmitglied hat sich deshalb schon seit längerer Zeit für den Kauf eines Defibrillators ausgesprochen. Jollet hatte dabei immer noch traurige Vorfälle aus der Vergangenheit in Erinnerung: Zweimal und „zweimal zu oft“, wie Jollet betont, erlebte er, wie ein Sportler auf dem Sportplatz zusammen brach und die medizinische Hilfe zu spät kam.

Nachdem der FVM zusammen mit dem Defibrillator-Hersteller Defibtech für die Sportvereine ein Vorzugsangebot zusammengestellt hatte, hat der Vorstand des SV Breinig die Idee von Jollet endlich umgesetzt. Nach der Installation erfolgte auch direkt eine Ersteinweisung für die Trainer und Betreuer des SV Breinig. Dank eines Monitors, der optische Anweisungen gibt, ist es Jedem möglich, das Gerät im Notfall einzusetzen. Ehrenvorsitzender und Verein sind zufrieden, wünschen sich aber dennoch, dass der Defibrillator nicht zum Einsatz kommen muss. Und wenn doch, dann ist man für den Ernstfall gerüstet.

Benjamin Krausgrill vom Herzzentrum der Uni Köln erklärte praxisnah lebensrettende Maßnahmen bei einem Herzkreislaufstillstand. Am Ende erhielten alle Teilnehmer ein Zertifikat

schulungen der Deutschen Herzstiftung (DHS) unter dem Motto „Lebensretter sein“ teilzunehmen. Die Fußballkreise Köln und Rhein-Erft hatten zu diesem Pilotprojekt in das Vereinsheim des TV Rodenkirchen in Köln-Michaelshoven eingeladen.

Die beiden Kreisvorsitzenden Walter Ley und Werner Jung-Stadié konnten im Vereinsheim des TV Rodenkirchen neben Michael Wichert und Simon Tsotsalas von der Deutschen Herzstiftung aus Frankfurt auch den Referenten Dr. med. Benjamin Krausgrill vom Herzzentrum der Uni Köln begrüßen. Was zu tun ist, wenn das Herz aus dem Takt gerät und wie die lebensrettende Herzdruckmassage funktioniert, war genauso Bestandteil der eineinhalbstündigen Schulung wie die Bedienung eines Defibrillators.

Am Ende der Schulung konnte Michael Wichert von der DHS dreizehn Zertifikate für die erfolgreiche



Teilnahme an der Reanimationsschulung aushändigen. Alle waren sich einig, dass Defibrillatoren auf alle Sportplätze gehören.

Alle Informationen zur Deutschen Herzstiftung finden Sie unter www.herzstiftung.de. Wer sich über die Vereinsangebote des FVM und seines Partners Defibtech Deutschland informieren möchte, die bis 31. August 2016 eine kostenlose Ersteinweisung beinhalten, findet Informationen unter <http://bit.ly/29md9QS>.